

Neu



## ZWISCHEN MEHR UND WENIGER

Seilerstätte 1 und 5, 4020 Linz

Konsum

Askese

+ 5 weitere

Freiwilliger  
Verzicht  
in Zeiten  
grenzenlosen  
Konsums

EINE AUSSTELLUNG VON

ERÖFFNUNG

STUDIERENDEN  
DER KUNSTUNI LINZ

15. MAI 2024 18 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN

ABTEILUNG  
KÜNSTLERISCHE PRAXIS  
INSTITUT KUNST UND BILDUNG

15. - 29. MAI 2024  
DI - FR 14 - 18 UHR

[www.kuenstlerischepraxis.at](http://www.kuenstlerischepraxis.at)  
Instagram @kuenstlerischepraxis

Kunsthochschule  
University of Arts Linz

## ZWISCHEN MEHR UND WENIGER

Freiwilliger Verzicht in Zeiten grenzenlosen Konsums

Ausgehend von einer intensiven Auseinandersetzung mit Konsum und Askese und einer sensiblen Recherche zum Ausstellungsort zeigen Studierende der Kunstuniversität Linz Filme, Interventionen, raumbezogene Installationen und partizipatorische Arbeiten in der ehemaligen Paramentenwerkstatt und Kirche der Marienschwestern vom Karmel.

Zu sehen sind Arbeiten von Julia Arzt, Eva Binder, Brigitte Brandauer, Laura Ecker, Musab Egilmez, Theresa Enzensberger, Sarah Sophie Fath, Magdalena Goluch, Katharina Hatlauf, Anna Höllinger, Vanessa Iglböck, Nadine Koger, Denis Koller, Raphael Mateju, David Mayr-Stritzinger, Leo Neuhauser, Lea Nothdurfter, Emine Özcelik, Julia Pischlöger, Lea Prähofer, Sarah Prenninger, Dana Rausch, Sophie Schilhuber, Alexandra Schinagl, Laura Schmidt, Whendy Schopper, Katharina Scholten, Franziska Sumereder, Kerstin Ullmann, Chakliin Vahtra, Laura Wopalenksy und Evelyn Zoitl

**Eröffnung:** 15.05. 18.00 UHR

**Öffnungszeiten:** DI bis FR 14.00 -18.00 UHR

Seilerstätte 1 und 5, 4020 Linz

### PROGRAMM

**15.05.** Eröffnung 18.00 UHR

Mala Herba, Performance 20.30 UHR

**21.05.** Linda Huber, Lecture: Ein Jahr nichts kaufen 17.00 UHR

**22.05.** Schwester Michaela erzählt die Geschichte der

Marienschwestern vom Karmel in Linz 15.00 UHR

**27.05.** Holy Hydra, Lecture zu Clubkultur, Religion, Gesellschaft 19.00 UHR

**29.05.** Finissage 18.00 UHR

Glut 20.00 UHR

DJ ab 22.00 UHR

Ein Projekt von Hubert Lobnig, Moritz Matschke, Martina Gelsinger und Josseline Engeler, Abteilung Künstlerische Praxis am Institut für Kunst und Bildung